

## **Gedanken zur Predigt in der Protestantischen Kirche Weisenheim am Berg 06. Sept. 2020**

Aus der Kirchenagende V Ordination Einführungen 1996:

Die Ev. Kirche der Pfalz versteht die Ordination als Beauftragung mit dem Dienst am Wort und Sakrament, die sie für ihren Gesamtbereich auf Lebenszeit ... erteilt. ...

Geeignete Gemeindeglieder können nach entsprechender Vorbereitung als Prädikant(inn)en durch die Ordination mit der Verkündigung in Wort und Sakrament betraut werden. ...

Alle Getauften sind dazu berufen, mit ihrem ganzen Leben Jesus Christus in Wort und Tat zu verkündigen. Zur Erfüllung ihres Auftrages braucht die Gemeinde Menschen, die Gottes Wort öffentlich verkündigen und die Sakramente darreichen. Dazu beruft die Kirche einzelne Gemeindeglieder.

In diesem Gottesdienst soll Manfred Hauenschild zum Dienst als Prädikant ordiniert werden.

Zur Verkündigung in Wort und Sakrament gehören insbesondere:

- das Alte und Neue Testament auszulegen
- den Gottesdienst zu leiten
- im christlichen Glauben zu unterweisen
- seelsorgliche und diakonische Aufgaben wahrzunehmen
- sich in theologischer Verantwortung den geistigen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Zeit zu stellen
- andere zur Mitarbeit zu ermutigen und das Zusammenwirken zu fördern.

Frage: Bist du bereit, das Amt, das dir anvertraut wird, nach Gottes Willen in Treue zu führen, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen, wie es in der Heiligen Schrift gegeben ist, die Sakramente ihrer Einsetzung gemäß zu verwalten, das Beichtgeheimnis und seelsorgliche Verschwiegenheit zu wahren, deinen Dienst nach der Ordnung unserer Kirche treu und gewissenhaft zu tun und in der Nachfolge Jesu zu leben, so versprich es vor Gott und vor dieser Gemeinde mit deinem Ja. Ja, mit Gottes Hilfe.

Am 06. Sept. 2020 werde ich in Weisenheim am Berg ordiniert. Thema der Predigt: Segen

In meiner ersten Predigt am 29. Sept. 2019 in Weisenheim am Berg habe ich über die **Treue Gottes** in meinem Leben gesprochen. Einige Exemplare dieser Predigt lege ich aus.

### **Genesis** (1. Mose) 12: (NeÜ)

1 Da sagte Jahwe zu Abram: "Zieh du aus deinem Land weg! Verlass deine Sippe und auch die Familie deines Vaters und geh in das Land, das ich dir zeigen werde! 2 Ich will dich zu einem großen Volk werden lassen; **ich werde dich segnen** und deinen Namen bekannt machen. **Du wirst ein Segen für andere sein.** 3 Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dir fluchen. Alle Sippen der Erde werden durch dich gesegnet sein." 4 Abram gehorchte dem Befehl Jahwes und brach auf. Lot zog mit ihm. Abram war 75 Jahre alt, als er Haran verließ.

### **Genesis** (1. Mose) 12: (NeÜ nach bibel-online.net/)

1 Da sagte Jahwe zu Abram: "Zieh aus deinem Land weg! Verlass deine Sippe und auch die Familie deines Vaters und geh in das Land, das ich dir zeigen werde! (Apostelgeschichte 7.3) (Hebräer 11.8)

2 Ich will dich zu einem großen Volk werden lassen; **ich werde dich segnen** und deinen Namen bekannt machen. **Du wirst ein Segen für andere sein.** (1. Mose 24.1) (1. Mose 24.35) (Psalm 72.17)

3 Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dir fluchen. Alle Sippen der Erde werden durch dich gesegnet sein." (1. Mose 22.18) (1. Mose 18.18) (1. Mose 26.4) (1. Mose 28.14) (2. Mose 23.22)

(Apostelgeschichte 3.25) (Galater 3.8) 4 Abram gehorchte dem Befehl Jahwes und brach auf. Lot zog mit ihm. Abram war 75 Jahre alt, als er Haran verließ.

5 Seine Frau Sarai und sein Neffe Lot begleiteten ihn. Sie nahmen alle Menschen, die sie in Haran erworben hatten, und ihren ganzen Besitz mit. So zogen sie nach Kanaan.

### **Genesis** (1. Mose) 14: (NeÜ)

14 Als Abram hörte, dass sein Neffe in Gefangenschaft geraten war, rief er die kampferprobten Leute zusammen, die in seinen Zelten geboren worden waren, 318 Mann.

(Wenn Abram so viele kriegstüchtige Männer von seinen hausgeborenen Sklaven aufbieten konnte, muss er über einen Hausstand von mindestens 1000 Mann verfügt haben.)

### **Genesis** (1. Mose) 24: (NeÜ)

35 Jahwe hat meinen Herrn reich gesegnet und ihm ein großes Vermögen geschenkt. Er gab ihm Kleinvieh und Rinder, Silber und Gold, Sklaven und Sklavinnen, Kamele und Esel.

36 Dazu hat Sara, die Frau meines Herrn, ihm noch im Alter einen Sohn geschenkt. Ihm hat er seinen ganzen Besitz vermacht.

Was war die Wirkung des Segens bei Abram. Er war hoch geachtet und hatte viele Sklaven und Sklavinnen, große Viehherden (Kleinvieh, Rinder, Kamele und Esel) und war reich an Silber und Gold, (Genesis 13,2) zahlreiche Nachkommenschaft und Landbesitz. (Genesis 15) Auf eine Wirkung des Segens Gottes musste er 25 Jahre warten, auf einen Sohn mit Sara. Eine besondere Erfüllung des Segens für alle Sippen der Erde war die Geburt von Jesus von Nazareth, dem Messias, Christus, dem Sohn Gottes.

**Segen** ([althochdeutsch](#) *segan*, auch *segon*, *segin*, *segen*<sup>[1]</sup>, entlehnt aus [lateinisch](#) *signum* „Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen“, ab dem späten 2. Jahrhundert auch *Kreuzzeichen*) **bezeichnet in vielen Religionen ein Gebet oder einen Ritus, wodurch Personen oder Sachen Anteil an göttlicher Kraft oder Gnade bekommen sollen.** Der christliche Begriff *Segen* entspricht dem lateinischen Wort *benedictio*, abgeleitet von *benedicere* aus *bene* („gut“) und *dicere* („sagen“), also eigentlich *von jemandem gut sprechen, jemanden loben, preisen*. Durch das Latein der Kirche bedeutet *benedicere* ab dem 3. Jahrhundert auch „segnen, benedeien, den Segen aussprechen über usw.“<sup>[2][3]</sup>

**Ziel des Segens bzw. Segnens** (lateinisch *signandum*) **ist die Förderung von Glück und Gedeihen oder die Zusicherung von Schutz und Bewahrung. Der Segen erfolgt mit Worten und Gebärden** (z. B. [Handauflegung](#), [Segensgestus](#), [Orante](#), [Kreuzzeichen](#), [Salbung](#)), **die die wohlthätige Zuwendung eines Gottes zu der gesegneten Person oder der gesegneten Sache symbolisieren** (siehe [Segenszeichen](#)). (nach [de.wikipedia.org/wiki/Segen](http://de.wikipedia.org/wiki/Segen))

## **Gedanken zur Predigt in der Protestantischen Kirche Weisenheim am Berg 06. Sept. 2020**

Aus der Kirchenagende V Ordination Einführungen 1996:

Die Ev. Kirche der Pfalz versteht die Ordination als Beauftragung mit dem Dienst am Wort und Sakrament, die sie für ihren Gesamtbereich auf Lebenszeit ... erteilt. ...

Geeignete Gemeindeglieder können nach entsprechender Vorbereitung als Prädikant(inn)en durch die Ordination mit der Verkündigung in Wort und Sakrament betraut werden. ...

Alle Getauften sind dazu berufen, mit ihrem ganzen Leben Jesus Christus in Wort und Tat zu verkündigen. Zur Erfüllung ihres Auftrages braucht die Gemeinde Menschen, die Gottes Wort öffentlich verkündigen und die Sakramente darreichen. Dazu beruft die Kirche einzelne Gemeindeglieder.

In diesem Gottesdienst soll Manfred Hauenschild zum Dienst als Prädikant ordiniert werden.

Zur Verkündigung in Wort und Sakrament gehören insbesondere:

- das Alte und Neue Testament auszulegen
- den Gottesdienst zu leiten
- im christlichen Glauben zu unterweisen
- seelsorgliche und diakonische Aufgaben wahrzunehmen
- sich in theologischer Verantwortung den geistigen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Zeit zu stellen
- andere zur Mitarbeit zu ermutigen und das Zusammenwirken zu fördern.

Frage: Bist du bereit, das Amt, das dir anvertraut wird, nach Gottes Willen in Treue zu führen, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen, wie es in der Heiligen Schrift gegeben ist, die Sakramente ihrer Einsetzung gemäß zu verwalten, das Beichtgeheimnis und seelsorgliche Verschwiegenheit zu wahren, deinen Dienst nach der Ordnung unserer Kirche treu und gewissenhaft zu tun und in der Nachfolge Jesu zu leben, so versprich es vor Gott und vor dieser Gemeinde mit deinem Ja. Ja, mit Gottes Hilfe.

An der Universität in Frankfurt habe in Stefan Alkier ich einen Lehrer gefunden, der mich stark inspiriert. Er hat mein Glaubensbekenntnis mit geprägt:

**Ich vertraue fest darauf, dass der Gott, den Jesus Abba, Papa nannte und der ihn nach dem Tod am Kreuz zu einer neuen, ewigen Existenz in der Welt Gottes auferweckt hat, jede Situation zu einem guten Ende führt.** Und wenn es noch nicht gut ist, ist es auch noch nicht das Ende.

(Stefan Alkier, Manfred Hauenschild)

2. Korinther 13,13: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes, (des Vaters,) und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

Mein Frau Helga kann wegen Krankheit leider nicht dabei sein. So seid Ihr vom Gesprächskreis meine Familie. Durch Euch habe ich zur Gemeinde gefunden.

**Predigttext Genesis** (1. Mose) 12: (NeÜ)

1 Da sagte Jahwe zu Abram: "Zieh du aus deinem Land weg! Verlass deine Sippe und auch die Familie deines Vaters und geh in das Land, das ich dir zeigen werde!

2 Ich will dich zu einem großen Volk werden lassen; **ich werde dich segnen** und deinen Namen bekannt machen. **Du wirst ein Segen für andere sein.** 3 Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dir fluchen. Alle Sippen der Erde werden durch dich gesegnet sein." 4 Abram gehorchte dem Befehl Jahwes und brach auf. Lot zog mit ihm. Abram war 75 Jahre alt, als er Haran verließ.

Was war die Wirkung des Segens bei Abram. Er war hoch geachtet und hatte viele Sklaven und Sklavinnen, große Viehherden (Kleinvieh, Rinder, Kamele und Esel) und war reich an Silber und Gold, (Genesis 13,2; 14,14; 24,35-36) zahlreiche Nachkommenschaft und Landbesitz. (Genesis 15) Auf eine Wirkung des Segens Gottes musste er 25 Jahre warten, auf einen Sohn mit Sara. Eine besondere Erfüllung des Segens für alle Sippen der Erde war die Geburt von Jesus von Nazareth, dem Messias, Christus, dem Sohn Gottes.

Da habe ich mir dem größten Segensträger ausgesucht, Abraham, den Juden, Christen und Moslems als ihren Stammvater verehren. Ein zweiter großer Segensträger war der König David (ab 1. Samuel 16) Wir als Christen stehen in der **Segenslinie**, die **über Jesus** führt. Was bedeutet Segen allgemein:

**Segen** bezeichnet in vielen Religionen ein Gebet oder einen Ritus, wodurch Personen oder Sachen Anteil an göttlicher Kraft oder Gnade bekommen sollen. Der christliche Begriff *Segen* entspricht dem lateinischen Wort *benedictio*, also eigentlich *von jemandem gut sprechen, jemanden loben, preisen*.

Ziel des Segens bzw. Segnens ist die Förderung von Glück und Gedeihen oder die Zusicherung von Schutz und Bewahrung. Der Segen erfolgt mit Worten und Gebärden (z. B. Handauflegung, Salbung, Kreuzzeichen), die die wohltätige Zuwendung eines Gottes zu der gesegneten Person oder der gesegneten Sache symbolisieren (nach [de.wikipedia.org/wiki/Segen](https://de.wikipedia.org/wiki/Segen))

Ich verstehe Segen viel umfassender, Nicht nur die Segenshandlung.

## **Was verstehe ich unter Gottes Segen?**

Das Universum, unsere Erde, die Gegend, in der ich aufwachse und wohne und arbeite, mein Leben, meine Begabungen und meine Schwächen, meine Fähigkeiten: Staunen und Fragen, Freude und Trauer, Lernen und Vergessen, Lieben und Leiden, Vertrauen und Zweifel, Besitz und Mangel, Freude an der Arbeit und Mühe, Nahrung und Kleidung, meine Eltern und Großeltern, meine Ehe, Kinder und Enkel, meine Freunde und Nachbarn, meine Lehrer, meine Ausbildung, mein Beruf, meine Arbeitsstelle, meine Kollegen, kurz alles was ich bin und habe, nicht nur was mir gefällt. Paulus schreibt **Römer 8,28**: Wir wissen aber, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten mitwirken lässt, also bei denen, die er nach seinem freien Entschluss berufen hat.

Segen erfahre ich, wenn mein Tun und Lassen gelingt, wenn ich bewahrt werde vor und in Nöten.

## **Wie habe ich den Segen Gottes in meinem Leben erlebt.**

- Er hat mein Leben beschützt und bewahrt.
- Mit neun Jahren war ich todkrank und lag 20 Wochen im Krankenhaus mit toxischer Diphtherie, Typhus und einem Lungenabszess. Es ist ein Wunder Gottes, dass ich fast ohne Spätfolgen wieder gesund geworden bin. Gott hat mir das Leben neu geschenkt.
- Er hat meine schwierige Berufsausbildung gelingen lassen (Schreinerlehre, Kollegschule und Studium der Ev. Theologie, Mathematik und Physik).
- 47 Jahre war ich mit Erika verheiratet. Wir haben eine Tochter und zwei Enkel.
- Unter dem Thema der Treue Gottes in meinem Leben habe ich in meiner ersten Predigt in Weisenheim am 29. Sept. 2019 darüber gesprochen.
- Einen besonderen Segen habe ich über meine Großmutter und Mutter bekommen. Gott hat mir ein bis heute unerschüttertes Vertrauen zu ihm und seiner Liebe gegeben. Ich habe ihn angenommen und gebe ihn gerne weiter.
- Glaube ist für mich zuerst unerschütterliches Vertrauen als Geschenk.
- Grundbedeutung von hebräisch Glauben: auf Ruf- und Hörweite sein und bleiben.
- Durch Hören, oft in den Nachtstunden ist auch diese Predigt entstanden.
- Ich habe gehört und gelernt: Segne andere mit dem Segen, den du empfangen hast.
- Ich segne jede(n), der / die mich bittet, mit diesem unerschütterlichen Vertrauen.
- Was ich brauche, was für mich gut ist, weiß Gott besser als ich. Ziel meines Gebets ist nicht, Gott von meinen Bitten und Wünschen zu überzeugen, sondern ihm Gelegenheit zu geben, mich von seinen Wünschen überzeugen zu lassen.
- Heute habe ich mit der Ordination Berechtigung und Auftrag zur öffentlichen Verkündigung in Wort und Sakrament in der Evangelischen Kirche der Pfalz bekommen. Ich bin gespannt, welche Wirkung dieser Segen hat.

- „**Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.**“ Ich verstehe Segen generell nicht als Endstation bei dem Gesegneten. Ein Zentrum der Botschaft Jesu ist das Doppelgebot der Liebe.

- **Matthäus 22:** (NeÜ)

36 "Was ist das wichtigste Gebot von allen?", fragte ihn ein Gesetzeslehrer.

37 Jesus antwortete: "**Liebe den Herrn, deinen Gott**, von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Verstand!"

38 Das ist das erste und wichtigste Gebot.

39 Das zweite ist ebenso wichtig: '**Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!**'

40 Mit diesen beiden Geboten ist alles gesagt, was das Gesetz und die Propheten wollen."

- Lange Zeit habe ich meinen Namen nicht geliebt, weil ich mich selber nicht geliebt habe. Heute ist das anders: Ich freue mich ein Manfred zu sein, ein Mann des Friedens. Ich bin ein ganz besonderer, einmaliger Mensch als Geschöpf Gottes und als Sohn Gottes. Dabei berufe ich mich auf **Psalm 139**.

- Mich selbst zu lieben habe ich gelernt durch Liebe, die ich bekommen habe.

- Lieben heißt für mich: Tun, was für mich und meine Mitmenschen gut ist.

- Lieben heißt für mich Teilen.

- Das bedeutet für den Segen, den ich empfangen habe. Ich gebe ihn weiter an jeden, der mich darum bittet. Durch Seelsorgegespräche habe ich viel Hilfe erfahren.

Deshalb bin ich bereit, anderen zuzuhören und nach Vermögen zu helfen.

- Still segnen darf ich aber jeden, besonders auch Menschen, die mir Mühe machen.

Was ist das Ziel meiner Predigt: Ich will euch Mut machen, Segen in eurem Leben und bei euren Mitmenschen zu entdecken, Gott dafür zu danken, und empfangenen Segen zu teilen und weiter zu geben. Jesus will, dass wir segnen, auch die, die gegen uns sind: Er sagt **Matthäus 5,44 und Lukas 6,28**):

43 Ihr wisst, dass es heißt: 'Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.' 44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.

45 So erweist ihr euch als Kinder eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne über Böse und Gute aufgehen und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.

Ich segne uns alle mit der Bereitschaft und der Fähigkeit, das einzuüben.

Amen! so soll es sein!

**Philipp 4:7 (LUT):** Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren. 2. Korinther 13,13:

## **Lieder zum Thema Segen und Segnen:**

### **EG 170** T und M: Dieter Trautwein 1978

Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,  
sondern überall uns zu dir bekennen.

Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.

Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Keiner kann allein Segen sich bewahren.

Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.

Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,  
schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,  
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.

Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen –  
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,  
sondern überall uns zu dir bekennen.

Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.

Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

### **EG 580** T: bei Johannes Evangelista Gossner 1825

Segne und behüte uns durch Deine Güte,  
Herr, erhebe Dein Angesicht über uns und gib uns Licht.

Schenk uns Deinen Frieden alle Tag hienieden,  
gib uns Deinen guten Geist, der uns stets zu Christus weist.

Amen, Amen, Amen! Ehre sei dem Namen  
Jesu Christi, unsers Herrn, denn Er segnet uns so gern.

### **EG 610** T und M Peter Strauch 1979

Herr, wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns deinen Frieden.  
Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.

In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, deine Freude auszubreiten.  
In der Traurigkeit, mitten in dem Leid, laß uns deine Boten sein.

In die Schuld der Welt hast du uns gestellt, um vergebend zu ertragen,  
daß man uns verlacht, uns zu Feinden macht, dich und deine Kraft verneint

In den Streit der Welt hast du uns gestellt, deinen Frieden zu verkünden,  
der nur dort beginnt, wo man, wie ein Kind, deinem Wort Vertrauen schenkt.

In das Leid der Welt hast du uns gestellt, deine Liebe zu bezeugen.  
Laß uns Gutes tun und nicht eher ruhn, bis wir dich im Lichte sehn.

Nach der Not der Welt, die uns heute quält, willst du deine Erde gründen,  
wo Gerechtigkeit und nicht mehr das Leid deine Jünger prägen wird.

**EG 352** T: Nürnberg 1676

Alles ist an Gottes Segen und an seiner Gnad gelegen über alles Geld und Gut.  
Wer auf Gott sein Hoffnung setzet, der behält ganz unverletzet einen freien Heldenmut.

Der mich bisher hat ernähret und mir manches Glück bescheret, ist und bleibet ewig mein.  
Der mich wunderbar geführet und noch leitet und regieret, wird forthin mein Helfer sein.

Sollt ich mich bemühn um Sachen, die nur Sorg und Unruh machen und ganz unbeständig sind?  
Nein, ich will nach Gütern ringen, die mir wahre Ruhe bringen, die man in der Welt nicht find't.

Hoffnung kann das Herz erquicken; was ich wünsche, wird sich schicken, wenn es meinem Gott gefällt.  
Meine Seele, Leib und Leben hab ich seiner Gnad ergeben und ihm alles heimgestellt.

Er weiß schon nach seinem Willen mein Verlangen zu erfüllen, es hat alles seine Zeit.  
Ich hab ihm nichts vorzuschreiben; wie Gott will, so muss es bleiben, wann Gott will, bin ich bereit.

Soll ich hier noch länger leben, will ich ihm nicht widerstreben, ich verlasse mich auf ihn.  
Ist doch nichts, das lang bestehet, alles Irdische vergehet und fährt wie ein Strom dahin.

Der Herr sei vor dir,  
um dir den rechten Weg zu zeigen,  
der Herr sei neben dir,  
um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen,  
der Herr sei hinter dir,  
um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen,  
der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen,  
wenn du fällst und dich aus der Schlinge zu ziehen,  
der Herr sei in dir,  
um dich zu trösten, wenn du traurig bist,  
der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen,  
wenn andere über dich herfallen,  
der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

Altirischer Segenswunsch aus aphorismen.de

Numeri (4.Mose) 6,24-26 (LUT)

Der HERR segne dich und behüte dich;  
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;  
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Numeri (4.Mose) 6,24-26 (NeÜ bibel.heute)

24 Jahwe segne dich / und behüte dich!  
25 Jahwes Angesicht leuchte über dir / und er sei dir gnädig!  
26 Jahwe blicke dich freundlich an / und gebe dir Frieden!

**Irishes Segenslied** - Melodie: Markus Pyt



Mö- ge die Stra- ße uns zu- sam-men-füh- ren und der Wind in dei- nem Rüc- ken sein;  
sanft fal- le Re- gen auf dei- ne Fel- der und warm auf dein Ge- sicht der Son- nen- schein.  
Und bis wir uns wie- der- se- hen, hal- te Gott dich fest in sei- ner Hand,  
und bis wir uns wie- der- se- hen, hal- te Gott dich fest in sei- ner Hand

### 1. Möge die Straße uns zusammenführen

und der Wind in deinem Rücken sein;  
sanft falle Regen auf deine Felder  
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.

Refrain: Und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand;  
und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand.

2. Führe die Straße, die du gehst  
immer nur zu deinem Ziel bergab;  
hab wenn es kühl wird, warme Gedanken  
und den vollen Mond in dunkler Nacht.

3. Hab unterm Kopf ein weiches Kissen,  
habe Kleidung und das täglich Brot;  
sei über vierzig Jahre im Himmel,  
bevor der Teufel merkt du bist schon tot.

4. Bis wir uns mal wiedersehen,  
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt;  
er halte dich in seinen Händen,  
doch drücke seine Faust dich nicht zu fest.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind,  
und dass Gott es nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden,  
als mit unseren vermeintlichen Guttaten. Dietrich Bonhoeffer

**Ich vertraue fest darauf, dass** der **Gott**, den Jesus Abba, Papa nannte und der ihn nach dem Tod am Kreuz zu einer neuen, ewigen Existenz in der Welt Gottes auferweckt hat, **jede Situation zu einem guten Ende führt**. Und wenn es noch nicht gut ist, ist es auch noch nicht das Ende. (Stefan Alkier, Manfred Hauenschild)